



KirchenVolksBewegung

Katholiken und Katholikinnen für die Ökumene

Zelt F2 Flutrinne/Messering

„Markt der Möglichkeiten“ Bereich Gelebte Ökumene

33. Deutscher Evangelischer Kirchentag

1. bis 5. Juni 2011 in Dresden

... ein  für die Ökumene und Reformen

„Treffpunkt Jakobsbrunnen“

● großer Info-Stand ● Unterschriften für das „Memorandum 2011“ ● und viel mehr
Gespräche zur Ökumene und anderen aktuellen Themen

Zelt F2 Flutrinne

Der Jakobsbrunnen war Ort der Begegnung zwischen Jesus und der Samariterin (Joh 4,5-42). Diese Begegnung kann als erstes „ökumenisches Gespräch“ gesehen werden. Der Jakobsbrunnen ist ein uraltes Symbol für Kommunikation und Quelle des Lebens.

Do 2. Juni	10:45	„Gebet zum Tag“	
	11:00	Pfr. Christian Zeiske Gethsemane-Kirche Berlin	Eva-Maria Kiklas <i>Wir sind Kirche</i> , Dresden
		„Als katholische Reformbewegung auf dem Evangelischen Kirchentag“	
	12:00	Prof'in Johanna Haberer Professur für Christliche Publizistik, Theologische Fakultät der Universität Erlangen	
		„Wer hört uns noch? – Die Zukunft der christlichen Publizistik“	
	13:00	Frank Richter Leiter der sächsischen Landeszentrale für politische Bildung, Dresden	
		„Der/Die Andere – gelegentlich mein Problem, meistens mein Glück“	
	14:00	Prof. Dr. Albert Franz Prof. für Systematische Theologie, Technische Universität Dresden	
	„Christlicher Glaube im Dresdener Kontext“		
15:00	Dr. Wolfgang Kessler Chefredakteur „Publik-Forum“, Oberursel		
	„Zeitenwende – eine Reise zu gelebten Modellen eines anderen Wirtschaftens“		
16:00	Prof. Dr. Klaus-Peter Jörns Prof. em. für Praktische Theologie, Kuratorium Eugen-Biser-Stiftung, Berg		
	„Jesu revolutionäre Vorstellung vom Menschen“		
17:00	Dr. Heiner Geißler Bundesminister a.D., Rodalben		
	„Was würde Jesus heute sagen?“		
18:00 „Donnerstagsgebet für die Erneuerung der Kirche(n)“ vorbereitet von der <i>Wir sind Kirche</i> -Gruppe im Bistum Dresden			
Fr 3. Juni	10:45	„Gebet zum Tag“	
	11:00	Prof. Dr. Erhard S. Gerstenberger Professor für Altes Testament, Universität Marburg	
		„Politische Bibellektüre – aber wie?“	
	12:00	Pierre Stutz Theologe, spiritueller Begleiter und Autor, Lausanne/Schweiz	
		„Leidenschaftlich gelassen – engagierte Mystik“	
	13:00	Weihbischof Dr. Hans-Jochen Jaschke Hamburg	
		„Wie steht es um den von den Bischöfen initiierten Gesprächsprozess 2011 – 2015?“	
	14:00	Prof'in Dr. Angelika Engelmann Theologin, Gymnasium Dresden-Cotta	
	„Was glauben / meinen wir wirklich, wenn wir das Credo sprechen und singen?“		
15:00	Dr. Brigitte Enzner-Probst Theologische Fakultät Bern		
	„Ökumenisch und kirchenkritisch: 20 Jahre FrauenKirchenKalender – Ein feministisches Projekt gelingt durch und für das Netzwerk der Frauen“		
16:00	Marcus C. Leitschuh Religionslehrer, Autor, ZdK-Mitglied, Kassel		
	„Kirche für alle – die Jugend 'zappt' weg – warum?“		
17:00	Dr. Herbert A. Koch Superintendent i.R., Garbsen		
	„Ein neues Glaubensbekenntnis“		

Fortsetzung ↓

Sa 4. Juni	10:45	„Gebet zum Tag“
	11:00	Maria Hauswirth und Dr. Martha Heizer Europäische Frauensynode, Schweiz/Österreich „Frauensolidarität gegen Männerstrukturen – Was von der nicht zustande gekommenen Frauensynode zu lernen ist“
	12:00	Alois Glück Präsident des Zentralkomitees der deutschen Katholiken, Traunwalchen „Der Beitrag der ‚Laien‘ zum Dialogprozess der katholischen Kirche in Deutschland“
	13:00	Prof. Dr. Konrad Raiser bis 2003 Generalsekretär des <i>Ökumenischen Rates der Kirchen</i> , Berlin „Der Frieden Gottes als Geschenk und Auftrag – Internationale ökumenische Friedenskonvokation“
	14:00	Dörte Massow Laurentiuskonvent, Hamburg „Ökumenisches Forum ‚Brücke‘ in der HafenCity Hamburg – ein Projekt entwickelt sich“
	15:00	Elisabeth Naendorf Ökumenisches Informationszentrum e.V. Dresden „Konziliarer Prozess für Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung – was heißt das heute“
	16:00	Ilona und Isabella Schwiermann Studentinnen / <i>Wir sind Kirche</i> -Facebook-Gruppe, München „Junge Erwartungen an eine alte Kirche und an die Ökumene“
	17:00	„Aufbruch“ zum Katholikentag 2012 in Mannheim

Großveranstaltungen von und mit *Wir sind Kirche*

Do 2. Juni	16:30 - 18:30 UFA-Kristallpalast, St. Petersburger Str. 24a	»Wir sind das Volk! Widerstand macht Schule« <i>Podiumsdiskussion mit Pfr. Christian Führer</i> (Leipzig), Selina Moll (Neuendettelsau), Christian Herwartz SJ (Berlin) und Sonja Hegassi (Berlin); <i>Moderation: Britta Baas</i> („Publik-Forum“, Oberursel) (zusätzliche Veranstaltung der Leserinitiative Publik e.V., der Stiftung Friedliche Revolution und von <i>Wir sind Kirche</i>)
	Sa 4. Juni	11:00 - 13:00 Kulturpalast Festsaal, Schloßstr. 2

Katholikinnen und Katholiken für die Ökumene!

7 Thesen „Wider die Resignation in der Ökumene“

- ❶ Nur wenn die Kirchen selber Versöhnung üben, können sie diese von anderen einfordern!
- ❷ Die gemeinsamen Ökumenischen Erklärungen dürfen nicht im Sand verlaufen!
- ❸ Nicht die Zulassung getaufter Christen zum gemeinsamen Abendmahl, sondern die Verweigerung ihrer Zulassung ist begründungsbedürftig!
- ❹ Ökumene ist nur auf Augenhöhe möglich!
- ❺ Ämter- und Strukturfragen dürfen keine neuen Mauern zwischen den Kirchen aufrichten!
- ❻ Der 2. Ökumenische Kirchentag 2010 in München muss auch theologische und pastorale Signalwirkung haben!
- ❼ Die Ökumene braucht nicht nur Symbole, sondern auch sichtbare Verwirklichung!

Mit diesen Thesen von 2007 fordert die KirchenVolksBewegung *Wir sind Kirche* erneut die Kirchenleitungen auf, sich weiterhin um sichtbare und wirkkräftige Zeichen der Einheit aller christlichen Kirchen zu bemühen. Erläuterungen zu diesen Thesen finden Sie an unserem Stand oder im Internet unter www.wir-sind-kirche.de.

Was theologisch möglich und pastoral notwendig ist, haben die beiden Gottesdienste mit wechselseitiger Gastfreundschaft am Rande des Ökumenischen Kirchentages 2003 in der Berliner Gethsemane-Kirche gezeigt – trotz der harten Strafmaßnahmen gegen die beiden beteiligten Priester.

Auch zum 33. Deutschen Evangelischen Kirchentag in Dresden ermutigt die KirchenVolksBewegung *Wir sind Kirche* alle Teilnehmenden, nach ihrem Gewissen der Einladung zum Tisch des Herrn zu folgen und die theologisch begründete Gastfreundschaft bei Eucharistie und Abendmahl zu praktizieren.

Bundesteam KirchenVolksBewegung »Wir sind Kirche«

Einladung zum Mitmachen über den Kirchentag hinaus

Als Reformbewegung innerhalb der römisch-katholischen Kirche und unterstützt von namhaften TheologInnen setzen wir uns ein für eine Erneuerung unserer Kirche.

Wir tun dies auf der Basis des ökumenisch ausgerichteten Zweiten Vatikanischen Konzils (1962-1965) und der sich daraus entwickelnden Theologie und pastoralen Praxis.

Wir sind Kirche ist aus dem 1995 in Österreich gestarteten KirchenVolksBegehren hervorgegangen. Die 1996 in Rom gegründete Internationale Bewegung *Wir sind Kirche* ist in mehr als zwanzig Ländern auf allen Kontinenten vertreten und weltweit mit gleichgesinnten Reformgruppen vernetzt.

Unterstützen Sie bitte die Anliegen der KirchenVolksBewegung in Ihrer Gemeinde und Ihrem Umfeld! Mehr dazu erfahren Sie an unserem „Treffpunkt Jakobsbrunnen“

Zelt F2 Flutrinne/Messering

oder bei der

KirchenVolksBewegung »Wir sind Kirche«
V.i.S.d.P.: Christian Weisner (Bundesteam)
Postfach 65 01 15 D-81215 München
Tel.: (08131) 260 250 Fax: (08131) 260 249
info@wir-sind-kirche.de
www.wir-sind-kirche.de

„Auf Wiedersehen“ in Mannheim 2012!

Spendenauf Ruf

Die KirchenVolksBewegung finanziert ihre Arbeit ausschließlich aus Spenden und ist deshalb auf Ihre Mitarbeit und Unterstützung angewiesen. Alle Spenden sind steuerabzugsfähig. Herzlichen Dank!

Bundesweites Spendenkonto:

»Wir sind Kirche e.V.«

Konto 18 222 000

Darlehnskasse Münster e.G.
(BLZ 400 602 65).

Für Überweisungen aus dem Ausland:

BIC: GENODEM1DKM

IBAN: DE07 4006 0265 0018 2220 00